



Applied Sciences for Life – in diesem Sinne verfügt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Wir gehören zu den führenden Hochschulen für angewandte Lebenswissenschaften und grüne Technologien. Unsere Studierenden bilden wir zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus, die optimal für den Berufseinstieg vorbereitet sind. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT lehren und forschen an drei Standorten (Freising, Triesdorf, Straubing) zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragestellungen, wie nachhaltige Landnutzung, Klimawandel, Biodiversität, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie oder erneuerbare Energien.

Unser Campus Weihenstephan in Freising bietet vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Vernetzung mit weiteren, national und international renommierten Lehr- und Forschungseinrichtungen, verstärkt durch die Nähe zu München und die ausgezeichnete Verkehrsanbindung.

An der Fakultät Wald- und Forstwirtschaft, Campus Weihenstephan, ist zum Wintersemester 2026 oder später eine

PROFESSUR FÜR „KOMMUNIKATION UND UMWELTBILDUNG“ (BESOLDUNGSGRUPPE W2)

zu besetzen.

Lehr- und Forschungsinhalte:

Im Mittelpunkt der Professur steht die strategische und praxisnahe Vermittlung forstlicher Inhalte an unterschiedliche Zielgruppen – von Fachöffentlichkeit und Politik über Bildungseinrichtungen bis hin zur breiten Bevölkerung. Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit mit fundierter Erfahrung in der Umweltkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit oder Bildungsarbeit mit Bezug zu Wald, Klima, Naturschutz oder nachhaltiger Landnutzung.

Erwartet werden Kompetenzen in klassischen und digitalen Kommunikationsformen ebenso wie die Fähigkeit, komplexe forstliche Themen zielgruppengerecht aufzubereiten und in gesellschaftliche Diskurse einzubringen. Die Professur soll Studierende dazu befähigen, Kommunikation als zentrales Handlungsfeld zu verstehen und aktiv mitzugestalten.

Ihr Auftrag:

- **Wissensvermittlung in praxisnahen Modulen und Seminaren:**
 - pädagogische und didaktische Ansätze der Kommunikation, Waldpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
 - Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - situationsbezogene und zielgruppenspezifische Beratung von Akteuren
- **Mögliche Forschungsschwerpunkte**
 - waldbezogene Umweltkommunikation
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Partizipation, Akzeptanz und Konfliktlösung

Ziel ist es, umfassende kommunikative und partizipative Kompetenzen durch den gezielten Einsatz vielfältiger Methoden und Medien zu vermitteln und gleichzeitig dazu zu befähigen, eigenständig Umweltbildungsmaßnahmen pädagogisch und didaktisch fundiert zu planen und umzusetzen.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in der Hochschulselbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxisnaher Lehre mit der Möglichkeit zur selbstständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Ihr Profil:

Sie verfügen über:

- einen Hochschulabschluss im Bereich **Forst, Landschaftsarchitektur, Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung** bzw. **Kommunikation** oder in einem vergleichbaren Bereich
- einen starken **Bezug zu Wald und Forstwirtschaft**
- **fundiertes Wissen** und **praktische Erfahrungen** in den Bereichen Kommunikation und Umweltbildung
- **wissenschaftliches Interesse** an einschlägiger Forschungsarbeit
- **Flexibilität, Bereitschaft und Neugierde**, um den sich wandelnden Herausforderungen gerecht zu werden
- Interesse an **interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit**

Einstellungsvoraussetzungen:

1. abgeschlossenes Hochschulstudium
2. pädagogische Eignung
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird
4. darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums; von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben; als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens fünf Jahre einen erheblichen Teil Ihrer beruflichen Praxis in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren

Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit, ab Beginn des Arbeitsverhältnisses in deutscher Sprache zu unterrichten, setzen wir voraus.

Die HSWT – Ihre Arbeitgeberin:

Wir unterstützen neu berufene Professorinnen und Professoren (m/w/d) bei der Organisation von Lehre und Forschung. Dazu gehören Angebote zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung sowie Anreizsysteme für interdisziplinäre und internationale Forschung. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Arbeitgeberin-Seite unter <https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html#c119983>.

Hinweise:

Die HSWT verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen in Lehre und angewandter Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Wir fordern Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich an unserer Hochschule zu bewerben. Ausführliche Informationen zum Thema „Professorin an der

HSWT werden“ finden Sie auf der Website: <https://www.hswt.de/hochschule/gender-und-diversity/gender-gleichstellung/professorin-werden.html>.

Wir freuen uns über die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die HSWT versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.

Die HSWT fördert Chancengleichheit und Vielfalt unter ihren Studierenden und Beschäftigten.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u. a. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum **08.09.2025** direkt über das **Online-Bewerbermanagement** auf unserer Homepage unter www.hswt.de/arbeiten-an-der-hswt/stellenangebote.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

fachliche Ansprechperson:

Prof. Dr. Ewald Endres

+49 8161 71-5907

E-Mail: ewald.endres@hswt.de

Ansprechperson für den Berufungsprozess:

Frau Simone Hausdorf

+49 8161 71-3861

E-Mail: za1.professuren@hswt.de



www.hswt.de

Applied Sciences for Life